

# Dark Mask

## Winx are part of a Legend

Von Tombstone

### Kapitel 6: Krakus\* Fall (Link)

Hi Leute, ich weiß, es hat wieder etwas gedauert, aber hier kommt nun endlich das neue Kapitel. Vorweg möchte ich noch erwähnen, dass die Maske, die Link von dem Skelletkrieger bekommen hat, nicht die Titelgebende Maske ist. Jene Maske wird hier zum ersten Mal erwähnt, aber nicht näher beschrieben.

---

#### 6. Krakus\* Fall (Link)

Mit einem unangenehmen Gefühl in der Magengegend machte sich Link auf den Weg nach Kakariko, um von dort aus zur Mine der Goronen zu kommen. Als er und Epona aber den Dorfeingang passiert hatten, vernahmen und sahen sie eine Explosion, die aus Burns Bombodrom kam. Und Link war klar, was das zu bedeuten hatte. *„Entweder ist dem schon wieder ein Teil seines Lagers explodiert, oder er hat eine neue Bombe entwickelt.“* dachte der Hylianer. Angesichts der dicken Rauchschwaden, die aus den Fenstern, und der aufgesprungenen Tür stiegen, war ersteres der Fall. Allerdings stürmte hustend und keuchend aus dem Bombodrom der besitzer des selbigen, wie immer mit seiner Schweißer-Maske vor dem Gesicht, und mit den Händen vor seinem Gesicht wedelnd, um den Qualm aus dem Blickfeld zu kriegen. „Puh, das war ein Knall aller erster Kanone! Hä? Wen haben wir denn da?“ fragte Burns als er Link sah. Dieser wollte sich so schnell aus dem Staub machen, wie möglich und war schon halb den Weg zum Feuerberg\* verschwunden, als der Kahlköpfige vor ihm stand. „Hey, hast du nicht Lust, meine neueste Kreation zu testen? Natürlich erst wenn sie fertig ist.“ Fügte er geflüstert und sich abwendend hinzu. Doch Link hatte andere Sorgen. „Äh, tut mir leid Burns. Ich muss weiter. Ich hab einen... ähm... die Goronen brauchen Hilfe.“ log Link einfach und ritt weiter.

Nach wenigen Minuten war er an einem Punkt angelangt, an dem ihm Epona nicht helfen konnte. Also stieg er ab und streichelte sie vorsichtig. „Hör mal, du kannst mir hier nicht helfen. Geh zum Heiligtum von Kakariko und warte dort. Und keine Angst. Ich komme wieder.“ (Äh, tut mir leid, das ist mir nur so rausgerutscht) flüsterte er und begann den Hang hoch zu klettern. Oben angekommen, stellte er fest, dass ein Gorone auf ihn wartete. „Hallo mein Freund! Ich wollte gerade zu euch um...“ Doch der Gorone rollte sich zusammen und begann sich auf der Stelle zu drehen. Der

Hylianer verstand dies als Angriff und machte sich bereit. Auf seinem Handrücken leuchtete das Triforce der Kraft auf und ermöglichte ihm somit, den Goronen zu stoppen und zurück zu werfen. Immer schneller rollte der Gorone. Aber Link hatte keine Angst. Er wusste, wie man diesen Wesen beikommen konnte. Als der Gorone ihn erreicht hatte, hielt er ihn unter großer Anstrengung auf und warf ihn an der Seite vorbei, damit der Bergbewohner den Pfad runter rollen konnte. Also begab sich der Hylianer wieder in Richtung Feuerberg.

Auf dem Weg traf er immer wieder auf heranrollende Goronen, die ihn überrollen wollten. Aber von denen ließ sich Link nicht stören. Entweder sprang er über sie hinweg oder warf sie wieder hinter sich. Am Ende kam er zu dem Plateau vor dem Gipfel, wo auch die Therme der Goronen war. Allerdings hatten alle Goronen einen Merkwürdigen Gesichtsausdruck, so als wenn sie unter irgendjemandes Kontrolle stehen würden. „Necrid hat etwas damit zu tun. Darauf gehe ich jede Wette ein.“ murmelte Link, so dass nur Midna es hören konnte. „Ja. Aber er kann das nicht alleine durchgezogen haben. Necrid hat nicht solche Kräfte.“ stellte das kleine Schattenwesen fest und sah auf die Spitze des Vulkans. „Und diese Bloom ist dort oben gefangen?“ „Ja. Es mag jetzt überzogen klingen, aber ich kann spüren, dass sie da oben ist.“ sagte er und spürte tatsächlich, dass jemand da oben war. Und es musste Bloom sein, denn hier war das einzige Dungeon, das zu Blooms Kräften passen würde. Midna stellte fest, dass Link nachdenklich wurde und verwandelte sich wieder in seinen Schatten zurück. „Also los. Dann wollen wir mal da hoch.“ flüsterte der Hylianer, ging einige Schritte zurück, nahm anlauf und sprang mit einem leuchtenden Triforce auf den Vorsprung, der sich ein ganzes Stück von ihm weg befand. Zu seiner großen Überraschung schaffte er es auch. „*Oh man. Nur gut, dass ich das hier von Ganondorf habe.*“ dachte der Hylianer und versuchte den Weg in die Mine wieder zu finden.

In der Halle der Goronen stieß er wieder auf Don Corone, der allerdings nicht wie ein besessener aussah. „Ah, Link aus Ordon. Hast wohl mal wieder Lust auf einen Ringkampf?“ „Tut mir leid Don, aber ich kann nicht. Ich muss in die Mine. Geht mir bitte aus dem Weg, es eilt!“ rief der Hylianer und eilte an Don Corone vorbei, durch den Durchgang in die Mine. Dem Goronen blieb heute wohl nichts erspart.

Wieder regte sich Necrid auf. Nicht nur, dass Link es geschafft hatte an den Goronen vorbei zu kommen. Nein, er konnte sogar die meisten Fallen des Dungeons überwinden. „Dann mach dich nützlich und bring die Sache mit Bloom hinter dich!“ gebat ihm Ganondorf grimmiger als sonst und wandte sich wieder der Kristallkugel zu. „Diese Bloom hat soviel magische Kräfte, dass ich meine Meisterin bald wieder erwecken kann. Bald werdet ihr wieder auf Erden wandeln, meine Göttin der Dunkelheit und der Vernichtung.“ fügte der Großmeister des Bösen geflüstert hinzu und streichelte sanft über eine unheimliche Maske mit großen Augen.

Inzwischen war Link im letzten Raum vor Bloom angelangt und besah sich die Orks, die unten vor dem Tor standen. „Drei Orks. Was sagte Zelda noch mal? Meine Eispeile würden mir hier nützlich sein? Mal sehen, ob ich die Dinger benutzen kann.“ murmelte er, nahm Pfeil und Bogen zur Hand und konzentrierte sich. Sein Triforce des Mutes begann zu leuchten, aber mit dem Pfeil geschah etwas unbeabsichtigtes... Er fing Feuer. „Misst! Das hab ich nicht geplant! Eis! Eis! Eis!“ Das Feuer erlosch und machte einem Eisblock platz. „Okey, dann wollen wir mal sehen, was die können.“ knurrte er

und schoss seinen Eis-Pfeil zu den drei Orks und sah zu, wie alle drei, die übrigens an einem Punkt standen, zu Eisblöcken erstarrten. „Cool.“ entglitt es dem Hylianer überrascht, während er seine Distance-Waffe wieder wegsteckte und das Gefälle zum Tor nahm. Neugierig klopfte er gegen die Blöcke und stellte fest: „Eiskalt erwischt.“ Mit einem viel sagenden Grinsen ging er die Metallbrücke entlang und dann zwischen den Säulen hindurch auf die große Tür zu. Von da hinter war ein Rumpeln zu hören, weshalb er sofort wieder Pfeil und Bogen aufnahm und einen neuen Pfeil einlegte. Dann öffnete er.

Drinne erblickte er einen Riesen aus Stein, der zum Schlag gegen eine rothaarige junge Frau ausholte. Aus Reflex aktivierte er seinen Eispfeil und schoss ihn auf den Riesen aus Stein. Dieser erstarrte sofort zu Eis. Zu aller Überraschung zersprang die Skulptur in viele kleine Trümmer, die sich langsam auflösten und ihm entgültig den Blick auf Bloom freigaben. „Alles in Ordnung bei dir?“ fragte er und trat auf Bloom zu. Vorsichtig betastete er ihren linken Knöchel, wobei sie kurz vor Schmerz zuckte. „Entschuldigung. Hab ich dir wehgetan?“ „Nein, es geht schon.“ log die Rothaarige und versuchte sich zusammen zureißen. „Bist du Link?“ „Ja. Hm, scheint nicht gebrochen zu sein. Ich bring dich lieber zu Leonard, dem Prister von Kakariko. Er kann Verletzungen heilen.“ erklärte der Hylianer und hob Bloom wieder auf die Beine, sie vorsichtig stützend. Midna hatte inzwischen den Kristall, in dem Bloom vorhin noch gefangen war, aufgesammelt und eingesackt. Sie schwebte zu den beiden Blauäugigen und öffnete ein Portal nach Kakariko. „So, das hätten wir dann auch geschafft. Wenn du das nächste Mal in einer Kristallsphäre gefangen bist, dann versuch das Ding nicht wieder zu zertrümmern. Also, ich empfehle mich dann mal. Bis später!“ Sie tauchte ab und wurde wieder zu Links Schatten. Etwas fragend sah Bloom zu Link auf, doch dieser sah nur zu dem Portal. „Wir sollten jetzt da rein. Es gibt noch viel zu tun.“ sagte er und führte die Rothaarige zu dem Portal, wo sie sich auflösten.

---

So, hier war nun also der Teil wie Link ihn erlebt hat. Aber wie hat Bloom sich aus ihrem Kristall befreien können? Das erfahrt ihr natürlich gleich im Anschluss.